

Bachelorarbeit - Umfrage zum Gebrauch von Anglizismen im Unterricht

Beitrag von „CDL“ vom 13. Februar 2023 14:07

Zitat von Bolzbold

Da bin ich ganz bei Dir. Mitunter übertreibe ich es dann gegenüber den SchülerInnen, so dass ich gefühlt jedes dritte Wort in einem Satz, den ich sage, durch Anglizismen ersetze. Aber das ist dann richtig anstrengend... 😊

Ja, das mache ganz allgemein ganz gerne mal mit Umgangssprache, diese als bewussten Registerbruch einzusetzen. Das sorgt dann für große Augen, manches Kichern und zusätzliche Aufmerksamkeit, die ich aber genauso erzielle, wenn ich mich ganz bewusst maximal hochsprachlich ausdrücke. Um solche Registerbrüche einsetzen zu können als didaktisches Mittel muss man sicher aber zunächst einmal der eigenen Sprachverwendung ausreichend bewusst sein und diese entsprechend differenziert gestalten wollen und vor allem auch können (Wortschatz- Syntax- Aussprache- Einbindung regionalsprachlich unüblicher grammatischer Mittel..). Jenseits der eigenen sprachlichen "Komfortzone" ist es dann eben schlichtweg bewusste Spracharbeit, um solche Registerbrüche zu erzeugen bzw. sich eines bestimmten Registern zu bedienen (oder auch nicht zu bedienen). Mir fällt spontan mindestens ein Kollege ein an meiner Schule, dem es umgekehrt große Arbeit bereiten würde, sich weitestgehend ohne Anglizismen auszudrücken, da bei ihm üblicherweise in jedem Satz mindestens ein Anglizismus vorkommt und er oftmals nachfragen muss, wenn KuK deutsche Entsprechungen verwenden, ob sie damit Anglizismus X oder Y meinten, die ihm weniger geläufig sind.